

Herr Metz bat darum, eine ausreichende Anzahl von Fahrradboxen und –Überdachungen, sowie von Parkplätzen zur Verfügung zu stellen. Zudem sollte die Möglichkeit geprüft werden, ob nicht die Bushaltestellen unter der Unterführung eingerichtet werden können, falls die vorhandene Trafostation verbleiben muss, um möglichst kurze Wege zum Bahnsteig zu haben. Ferner fragte er, welche Auswirkungen der zweite Bahnsteig auf die Platzverfügbarkeit hätte.

Herr Hennig beantwortete die Fragen. Er sagte, dass die Trafostation noch einige Zeit verbleiben muss. Mit Maßnahmen müsse ohnehin gewartet werden, bis die S 13 gebaut ist. Insofern können Anregungen im Detail noch eingebracht werden.

Herr Bonerath begrüßte die Vorlage.

Herr Meyer-Eppler bat die Verwaltung zu prüfen, ob die DB sich an den Kosten zur Einrichtung von neuen Bushaltestellen unter der Unterführung beteiligt, da dies auch der DB wegen der kurzen Umsteigewege entgegenkäme. Er verwies hier auf ähnliche Vorgänge der Stadt Bonn und in Porz.

Herr Hennig nahm die Anregungen zu Kenntnis und sagte zu, diese als Prüfaufträge aufzunehmen.

Herr Janssen bat darum, nicht nur diese neue Maßnahme intensiv anzugehen, sondern auch vergangene Beschlüsse abschließend zu behandeln. So insbesondere in Hangelar-Ost, wo bis heute noch kein einziger Park and Ride Platz entstanden sei.

Herr Schröder bat die Verwaltung abschließend, die vorgetragenen Anregungen zu prüfen. Dies wurde durch Herrn Gleiß für die Verwaltung zugesagt.

Der Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Vorplanung zur Bahnhofumfeldgestaltung in Menden zustimmend zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen